

ne (Kruppschün), Kornscheune,
 ein Schweinestall, ein Backhaus
 und ein Wagenschauer. In den
 Hillen sind die Boden mit Zie-
 gelsteinen ausgelegt. Der Häck-
 sel befindet sich in einem be-
 sonderen Raum (Hankelshörn).
 An alten Wirtschaftsgegenstän-
 den gibt es noch den Pökelkübel,
 Braukübel, Bierkruken, Milch-
 sätten, Jöttenheck, Kaffeebren-
 ner, Ochsenaugenpfanne, Feu-
 erkiecke und Braukessel.
 Die Kirche liegt auf dem höch-
 sten Punkt der Wurt. Früher
 lang der Friedhof rundherum.
 Die Kirche liegt an der Haupt-
 straße in der Mitte des Ortes

Die Kirche ist eine Hallen-
 kirche ohne Stil in der nuch-

Die Kirche ist eine Hallen-
 kirche ohne Stil in der nuch-

ne (Kruppschün), Kornscheune,
 ein Schweinestall, ein Backhaus
 und ein Wagenschauer. In den
 Hillen sind die Boden mit Zie-
 gelsteinen ausgelegt. Der Häck-
 sel befindet sich in einem be-
 sonderen Raum (Hankelshörn).
 An alten Wirtschaftsgegenstän-
 den gibt es noch den Pökelkübel,
 Braukübel, Bierkruken, Milch-
 sätten, Jöttenheck, Kaffeebren-
 ner, Ochsenaugenpfanne, Feu-
 erkiecke und Braukessel.

Die Kirche liegt auf dem höch-
 sten Punkt der Wurt. Früher
 lang der Friedhof rundherum.
 Die Kirche liegt an der Haupt-
 straße in der Mitte des Ortes

Die Kirche ist eine Hallen-
 kirche ohne Stil in der nuch-

in ihrer Form des Rationalis-
mus. Sie wurde 1836/37 neu
erbaut, weil die alte zu bau-
fällig war.

Anlage 6

Die Glocke stammt von 1751.
Die Abendmahlsgewichte sind alt
und künstlerisch wertvoll. Die
Oblatendose stammt von 1682,
der kleine Kelch ist aus der ka-
tholischen Zeit im 15. Jahrhundert,
der große Kelch stammt aus
dem 17. Jahrhundert.

1581-1583 Visitationsbücher:
Der Kirchenheilige war Skt.
Wulphardis. Ortspastor war
damals Bettius Appius aus
werde. „Es ist keine bestellte
Schule. Pastor und Juraten
(Kirchenvorsteher) nehmen ih-
res Gefallens einen Schulmei-

ternen Form des Rationalis-
mus. Sie wurde 1836/37 neu
erbaut, weil die alte zu bau-
fällig war.

Anlage 6

Die Glocke stammt von 1751.
die Abendmahlsgewichte sind alt
und künstlerisch wertvoll. Die
Oblatendose stammt von 1682,
der kleine Kelch ist aus der ka-
tholischen Zeit im 15. Jahrhundert
Der große Kelch stammt aus
dem 17. Jahrhundert.

1581-1583 Visitationsbücher:
der Kirchenheilige war Skt.
Wulphardis. Ortspastor war
damals Bettius Appius aus
werde. „Es ist keine bestellte
Schule. Pastor und Juraten
(Kirchenvorsteher) nehmen ih-
res Gefallens einen Schulmei-

1400 um.“

Die Reformation soll 1542 eingeführt sein. 1767 wurde der alte Turm neu bekleidet und die alte Orgel repariert.

ster an.“

Die Reformation soll 1542 eingeführt sein. 1767 wurde der alte Turm neu bekleidet und die alte Orgel repariert.